

Wie soll die Mobilität der Zukunft aussehen?

Teil I: Globale Auswirkungen der Elektromobilität
22.9.2022 14:30-16:30 Uhr, digital

Inputs:

Julius Neu, Inkota e.V.:

Der Rohstoffhunger der Elektromobilität
Folgen des Rohstoffabbaus, Lösungsansätze, Lieferkettengesetz, E-Verordnung Batterien.

Peter Pawlicki, Electronic Watch:

Nachhaltige Beschaffung von Fahrzeugen- Handlungsmöglichkeiten und Wirkungen

Beim Thema Elektromobilität liegt der Fokus meist auf den Batterien und den menschenrechtlichen Problemen beim Abbau der dazu notwendigen Rohstoffe. Zum Betrieb von Lithium-Ionen Batterien und neuer Fahrzeuge werden zusätzlich große Mengen Chips benötigt. Dies hat die Chipkrise und die stillstehenden Produktionsbänder bei den Autokonzernen in den letzten zwei Jahre verdeutlicht. Die Produktionsnetzwerke für Chips, oder Halbleiter, sind bekannt für menschen- und arbeitsrechtliche Verstöße. Electronics Watch arbeitet zusammen mit öffentlichen Beschaffungsstellen in Europa und Australien daran Verstöße zu finden und zu verbessern. Anfang des Jahres hat Electronics Watch das Programm für emissionsarme Fahrzeuge gestartet. Im Vortrag werden verschiedene Handlungsmöglichkeiten für eine nachhaltige Beschaffung von Fahrzeugen vorgestellt.

**Dr. Johannes Öhl,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Abt. Energiematerialien,
Fraunhofer-Einrichtung für Wertstoffkreisläufe und
Ressourcenstrategie IWKS:**

Recycling von Lithium-Ionen-Batterien aus der Elektromobilität,
aktueller Stand.

Teil II: Global gerechte Mobilitätswende in Sachsen-Anhalt
29.9.2022 14:30-16:30 Uhr digital

Cornelia Lüddemann, Landtagsfraktion Bündnis 90/Grüne im Landtag Sachsen-Anhalt:

Es wird erläutert, wie eine grundlegende Mobilitätswende aussehen kann und welche Ressourcen und neuen Denkmuster es dafür braucht. Mobilitätswende bedeutet: Mehr Mobilität mit weniger Verkehr. Am Beispiel der Vision des "mobilen Dorfes" wird gezeigt, wie aus abgehangenen ländlichen Regionen mobile Gemeinden werden können.

Carl Wasmuth, Bauingenieur und Infrastrukturexperte

Verkehrswende – ein Manifest

Es geht um nichts weniger als eine Wende in der Verkehrsorganisation zugunsten der Umwelt, der Bedürfnisse der Menschen, das Verlagern auf die klimaschonenden Verkehrsarten: Zufußgehen, Radfahren, den öffentlichen Nahverkehr und die Schiene. Es wird dargelegt, wie unsere Mobilität von Grund auf anders organisiert werden muss.

Rainer Elze, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Köthen

Er berichtet über ein Pilotprojekt der Stadt Köthen „Gratis Stadtbusverkehr im Stundentakt“ und die damit gemachten Erfahrungen in seiner Amtszeit als Oberbürgermeister der Kleinstadt im Süden Sachsen-Anhalts.

Beide Veranstaltungen finden digital statt.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen bis zum 15.09.2022 an:
info@friedenskreis-halle.de

Nach Eingang der Anmeldung versenden wir die Zugangslinks zu den Veranstaltungen.

Veranstalter:

Friedenskreis Halle e.V.

Regionalstelle Globales Lernen
eichstaedt@friedenskreis-halle.de



Mauritiushaus Niederndodeleben e. V.

Eine Welt-Regionalpromotor
promotor@mauritushaus.de

